

oab, es kimmd e Gewirrer [Büdeshm.]. – 3. 'säubern' [Büdeshm. Nst.]. *Bevier de etz 'jetzt' ians Haus giehsd, mechde de der iaschd vun de Stiwwel de ganse Dreg oab* [Büdeshm.]. – 4. 'ernten' [Ndeb.]. – a. 'Getreide, Gras schneiden', 'mähen' [Hesslb.-Wi Hettenthn.-Ut Nst. Ul Weilburg-Ol Li Niederklein-Ki Wallmer.-We Stein-Neukch.-Ow Gi Donsb.-Di Wallau-Bi Ma Schameder-Wi Besse-Fr Ndeb. Neukchn.-Hü Reibertnr.-Al Dauernhm.-Bü Ha]. *Horr er 'habt ihr' ach Korn abgemocht?* [Niederzeuzhm.-Li], *Dos kamer net meə 'mähen', dos mis mer al miter Sichel abmache* [Münchhsn.-Ma], Rda. *De helft ka Korn mi obmache 'er stirbt', 'er ist gestorben'* [Miehlen-Go]. – b. 'Obst pflücken' [Nst. Niederklein Vöhl-Fk Dsb. Ndeb. Seigertshsn.-Zi Ge]. *Mir hunn en de Wingede Gwäddsche äbgemäächd* [Niedergründau-Ge]. – c. *'die Hülse von Erbsen, Linsen entfernen' [Audenschmiede-Ol]. – d. 'Bohnen abziehen' [Aumenau-Ol Herbornseelb.-Di]. *Saaler abmache* [Herbornseelb.], *Haut obmache* [Aumenau]. – e. *'die grüne Schale der Walnuss entfernen' [Audenschmiede Mtb. Dilschhsn.-Ma Fk]. *Mak de gröne Schalle af* [Marienhgn.-Fk]. – 5. refl. in übertr. Bed. 'sich von etwas wegbewegen'. – a. aus der Soldatenspr. übernommen 'sich (vor Schwäche aus der Truppe) entfernen' [Gießen Niederklein]. *Äch huu mich schneall oabgemocht* 'schnell aus dem Staub gemacht' [Niederklein]. – b. 'Aufforderung, sich zu entfernen' [Mtb. Ge]. *Mach disch ab* [Mtb.]. – c. 'verloren sein' [Odenhsn.-Wl]. *Der ist am Abmachen* [Odenhsn.]. – 6. 'erledigen' [Herges-Vogteischm.]. – 7. 'mit jmdm. einen Sachverhalt regeln'. – a. 'etwas vereinbaren' [Wsl. Nst. Grünbg.-Gi Feudgn.-Wi Rho. Ob. Gelnhsn.]. *Doar eas so obbgemocht wonn* [Feudgn.]. – b. als zustimmende Bekräftigung [Büdeshm.]. *oabgemocht 'einverstanden'. Su mache mersch* [Büdeshm.]. – c. übertr. *'mit jmdm. noch ein Hühnchen zu rupfen haben' [Schönb.-Di Wallau]. *Met dem hon ich ach noch obzemache* [Schönb.]. – d. 'erledigen', 'eine Schuld einlösen' [Wsl. Grünbg. Ndeb. Klschmkd. Wtfd.]. *Dismol horess nech met Geld abgemacht* 'bezahlt', *ds negsde Mol kan e defer sitse* [Wsl.], *He macht sin Johr ob* 'er sitzt sein Jahr (Gefängnisstrafe) ab' [Ndeb.]. – 8. 'sich bei der Arbeit abmühen' [Ndeb.]. – II. intrans. mit *haben* 'sich entfernen'. – 1. 'sterben' [Go Geilshsn.-Gi Niederklein Stockhm.-Bü]. *Dèr hot sich aach schneall oabgemocht* [Niederklein]. Rdaa. *'der wird bald sterben' *Der mächt bald ab* [Geilshsn.]. – 2. 'sich (eilig) fortbewegen' [Büdeshm.]. *Weij der soij Mamme huad komme seije, huad e sich gleich aobgemacht* 'die Flucht ergriffen' [Büdeshm.].

Formen: *q̄maxə* Ober-Hörgern-Gi, *abmagen* (Laienschr.) Vöhl, *abmoche* (Laienschr.) Wallau, *afmache* (Laienschr.) Ebernhahn-Uw, *ämach* (Laienschr.) Herges-Vogtei, *q̄maxə* Nst., *afmāken* Rho. – Creelius 570 (*machen*), Bauer-Collitz 2 (*afmak^en*). – Vgl. FrankfWb 1, 124f., SüdhessWb 1,

60, 60ff., RheinWb 5, 675, 36ff., WestfälWb 4, 16 (*afmaken*), NiedersächsWb 1, 188 (*afmaken*), ThürWb 1, 42f., ¹DWB 1, 76, ²DWB 1, 569, 56ff. – Kluge²⁵, 591 (*machen*). – Hackler, Feudingen, A 1, Hentrich, Wb. d. Eichsfeldes, 81 (*opmaxə*), Hofmann, NiederhessWb, 47, Koch, Doas win mer nit vergässe, 253 (*oabmache*), Lex. der sprichwörtl. Redensarten 1, 57 (*abgemacht*), Martin, Fürstentum Waldeck, 190 (*afmāken*), Rückriegel, NiedergründauerWb², 19 (*äbmache*), Schudt, Wetterfeld, 39, Seibig, Gellhäuser Deutsch, 12, Stroh, Probleme neuerer Mundartforschung, 34. – S. Korn, *machen*, *Stochelobst*, *Verreckelchens*.

Abmacher M. 'Soldat, der wegen Schwäche aus der Marschkolonne austritt, ohnmächtig wird, zusammenbricht' [Gießen].

S. *abmachen* I.5.a.

Abmachung F. 'Vereinbarung' [Gelnhsn.].

Formen: *q̄bmxiŋ* Gelnhsn. – Vgl. SüdhessWb 1, 62, 1f., RheinWb 5, 687, 21f., ²DWB 1, 574, 19ff. – Hackler, Feudingen, A 2. – S. *abmachen* I.7.a.

abmäddeln s. *abmarteln*.

abmagern 'dünner werden' [Mtb. Butzb.-Fb Wtfd. Enspel-Ow Di Kohden-Bü Ge]. Rda. *Er ist so abgemagert, dass er eine Geiß zwischen die Hörner küssen kann* [Butzb.].

Formen: *äbmäächen* (Laienschr.) Niedergründau-Ge, *q̄bmōxn*, Part. *q̄bgamōxəd* Wtfd., *äbmāgcheⁿ* (Laienschr.) Kohden, Part. *äbgamōat* Mtb., *a^ggemajert* Enspel. – Vgl. SüdhessWb 1, 62, 3ff., RheinWb 5, 733, 24ff., WestfälWb 4, 8 (*afmager*), ThürWb 1, 43, ¹DWB 1, 76, ²DWB 1, 574, 56ff. – Kluge²⁵, 591 (*mager*). – Rückriegel, NiedergründauerWb², 19 (*äbmäächen*).

abmähen 1. 'Pflanzen bodennah abschneiden' [Wsl. Rho. Osthm.-Hg Dsb. Ndeb. Ge Lgsbd.]. *Dat Korn affmejen* [Osthm.]. – 2. 'mit Mähen fertig werden' [Ob.]. *Mee hon objemeet* [Ob.]. – 3. refl. 'sich durch anhaltendes Mähen ermüden' [Wtfd.].

Formen: *abmēə*, *äbmējə* Wsl., *q̄bmēn*, Part. *q̄bjamēt* Ob., *äbmeə* Bieber-Ge, *oübmēə* Gelnhsn., *affmejen* (Laienschr.) Osthm., refl. *siŋ q̄bmēwə* Wtfd., *afmāyən* Rho. – Bauer-Collitz 2 (*afmājⁿ*). – Vgl. SüdhessWb 1, 62, 7ff., RheinWb 5, 737, 35, WestfälWb 4, 9 (*afmäien*), NiedersächsWb 1, 190 (*afmaeihen*), ThürWb 1, 43, ¹DWB 1, 76, ²DWB 1, 575, 13ff. – Hofmann, NiederhessWb, 47, Martin, Fürstentum Waldeck, 190 (*afmāyən*), Schudt, Wetterfeld, 38. – S. *mähen*¹.

abmalen 1. 'durch Malen oder Zeichnen als Bild darstellen' [Wsl. Balhorn-Wo Wtfd. Gelnhsn.]. Rdaa. abschätzig *Den mechd aich nejd obgemold* (als Bild bei mir haben, geschweige denn als Person) [Gelnhsn.], *Do mechd aich ned äbgemold sai* oder verstärkt *so mechd aich ned äbgemold an de Wand hänge* für einen Ort, der jmdm. nicht gefällt [Wsl., ähnl. im Bearbeitungsgebiet gebräuchlich], s. 4, 50, 10ff. – 2. 'eine Zeichnung anfertigen', 'skizzieren' [Wsl.]. – 3. 'eine Fotografie anfertigen', 'fotografieren' [Wsl. Enspel-Ow Ndeb.]. – 4. refl. 'sich im Bild festhalten lassen' [Wsl.]. – a. 'sich in einem Gemälde oder einer Zeichnung darstellen lassen' [Rho. Ob.]. *Lot dek afmolen!* [Rho.]. Rdaa. *Los dech obmolen of Glagsbabir* 'Löschpapier', zu jmdm., der zu nichts zu gebrauchen ist [Ob.], *Du kannst dich abmolen lassen uff Leschbabir* 'dein Geflunkere glauben